

KREISZEITUNG

Böblinger Bote



27.05.2019 15:24

Sonstiges

Zwei Bronzemedailles für die SV Böblingen bei der DM

Karate: Im Finale erfolgreich Revanche genommen



ZoomStolz auf den großen Erfolg in Erfurt: Sofia Silva Moita und Fabian Straub brachten die Bronzemedaille von der Karate-DM in ihrer jeweiligen Altersklasse mit Foto: red

BÖBLINGEN (red). Gleich drei Karateka der SV Böblingen haben sich bei der deutschen Meisterschaft in Erfurt mit der nationalen Spitze gemessen. Zwei von ihnen brachten sogar eine Medaille mit nach Hause.

Fabian Straub konnte sich in den U21-Vorrunden mit einer guten Leistung jeweils an die Spitze seiner Gruppe setzen. Als es dann um den Finaleinzug ging, zeigten er und seine drei starken Kontrahenten die Kata "Unsu", die als eine der kompliziertesten im Shotokan gilt. Straub erzielte gute Wertungen und wurde schließlich mit nur 0,1 Punkten Rückstand Zweiter dieser Gruppe. Somit blieb ihm noch die Chance auf die Bronzemedaille, die er sich klar sichern konnte. Für Fabian Straub war es das dritte Jahr in Folge, in dem er sich bei einer deutschen Meisterschaft weit vorne platzieren konnte.

Getoar Nuru, der in der gleichen Kategorie, jedoch in einer anderen Gruppe gestartet war, konnte aufgrund einer Unsicherheit in seiner Kata die Kampfrichter nicht auf seine Seite bringen und schied aus.

Sofia Silva Moita (14) begann schon im Alter von sechs Jahren mit Karate und ist somit eine der erfahrensten Böblinger Kämpferinnen. Dies zeigte sich in den ersten Kumite-Kämpfen der Jugendklasse, in denen sie sich durch gute Konter und beherztes Angreifen durchsetzte. Als es um den

Einzug ins Finale ging, stand ihr Mia Bitsch, die Tochter des Bundestrainers, gegenüber. Sofia Silva Moita geriet in Rückstand, versuchte alles, um den Kampf zu drehen, musste sich aber am Ende geschlagen geben.

Dem überglücklichen Papa fehlen vor lauter Freude die Worte

Im Duell um Bronze wartete Silvia Duschek, die ihr bei den württembergischen Meisterschaften hauchdünn den dritten Platz weggeschnappt hatte. Als Duschek gleich zu Beginn mit einem Fauststoß zum Kopf mit 1:0 in Führung ging, wurden bei Sofia Silva Moita Erinnerungen geweckt. Doch sie glich aus, und mit einem gut getimten Fußtritt zum Kopf führte sie 4:1. Den Schlussspunkt setzte sie mit einem schönen Konter zum 5:1-Endstand, Bronze war gesichert. Trainer Martin Geldner war zurecht stolz auf seinen Schützling. Und dem überglücklichen Papa fehlten die Worte vor lauter Freude.

[\[Fenster schließen... \]](#)